

# Jahresbericht 2022



# Protokoll

## der Hauptversammlung vom 19. Mai 2022

### Gemeindesaal Triesenberg

**Dauer** 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Vorstand** Caroline Egger, Präsidentin  
Hans Peter Walch, Vizepräsident  
Maria Marxer-Widmer, Kassierin  
Günther Jehle, Ressort Publikationen  
Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport  
Claudia Lampert, Ressort Nachwuchs Bergsport  
Georg Frick, Ressort Natur und Umwelt

**Anwesend** 120 Personen

#### Traktanden

- 1. Begrüssung durch die Präsidentin**
- 2. Wahl der Stimmezähler**
- 3. Protokoll der schriftlichen HV 2021**
- 4. Jahresberichte**
- 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2021**
- 6. Voranschlag / Budget 2022**
- 7. Zusammenfassung Mitgliederumfrage / Strategie 2030**
- 8. Mitgliederbeiträge 2023**
- 9. Information Stand Kletterhalle**
- 10. Projektvorstellung Pfälzerhütte**
- 11. Varia**
- 12. Ehrungen**
- 13. Grussadressen Gäste**

## **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Caroline Egger begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Hauptversammlung im Gemeindesaal Triesenberg. Nach zwei Corona-Jahren mit schriftlicher Abstimmung und ohne Möglichkeit der physischen Abhaltung der Hauptversammlung sieht sie der heutigen Versammlung mit Freude entgegen. Ein Dank ergeht an den Gemeindevorsteher Triesenberg, Christoph Beck, welcher den Saal gratis zur Verfügung gestellt hat.

Namentlich erfolgt die Begrüssung von Stefan Marxer, Präsident des LOC, der ausländischen VertreterInnen des Österreichischen Alpenvereins, der Landesvertretung Vorarlberg und dem Verein Feldkirch, sowie des neuen Präsidenten des SAC Pizol.

Wegen Erkrankung hat sich LAV-Ehrenpräsident Walter Seger kurzfristig entschuldigt. Die Präsidentin liest seine Empfehlung für ein Ja bei der Abstimmung zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor.

Verdankt werden die Produkt-Sponsoren des heutigen Abends, Albert Ospelt AG, Bäckerei Amann, Brauhaus AG, Demmel Kaffee, Ritter Weine AG.

Ein Dank ergeht an René Keel, den Pächter der Pfälzerhütte, welcher als Koch Gulasch und Knöpfli vorbereitet hat und an die Helfer am Buffett und im Service.

Gedankt wird Remo Gstöhl für die naturnahe Steinbock-Zeichnung auf der ersten Seite im Anwesenheitsbuch.

Einen grossen Dank spricht die Präsidentin ihren Vorstandskollegen aus für die Mitarbeit über das gesamte Vereinsjahr. Dies ist viel Arbeit, die hier ehrenamtlich erledigt wird.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler einstimmig gewählt werden Hans Dürlewanger und Thomas Rehak.

## **3. Protokoll der schriftlichen HV 2021**

Das Protokoll der HV 2021 ist im hinteren grauen Teil des ENZIAN 1/2022 auf Seite 2 abgedruckt. Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen des Protokolls und genehmigt dieses einstimmig.

#### **4. Jahresberichte**

Die Präsidentin dankt an dieser Stelle allen Ressortleitern und allen Helfern der Unterressorts. Die Jahresberichte geben einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten des LAV und seiner Gremien. Sie zeugen von vielen Stunden Diskussion und ehrenamtlicher Arbeit, um das Ergebnis, wie es jetzt vorliegt, zu erreichen. Vielen Dank nochmals.

Auf den Seiten 3 bis 7 im hinteren grauen Teil des Enzian 1/2022 sind die Berichte aus den Ressorts zusammengefasst nachzulesen. Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter sind auf der Internetseite des LAV publiziert.

Die Präsidentin fasst in kurzen Worten die Vorstandsarbeit zusammen. Sie weist auch darauf hin, dass die in den Vorstandssitzungen behandelten Themen jeweils in der Rubrik Vereinsmitteilungen im aktuellen Enzian-Heft abgedruckt waren.

Die Versammlung verzichtet auf das Vorlesen der einzelnen Ressort-Jahresberichte. Der Präsidialbericht wird ohne weitere Wortmeldungen von der Versammlung per Akklamation zur Kenntnis genommen.

Die Präsidentin überlässt Moderator Michael Biedermann das Wort, welcher zusätzlich zu den Jahresberichten der Ressorts mit jedem Vorstandsmitglied im Interview-Stil ein Gespräch führt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder betreten die Bühne und antworten auf die gestellten Fragen.

#### **Präsidentin Caroline Egger:**

Erwähnt die auferlegten Coronaregeln, wie z.B. Anmelde Listen führen, oder die Beschränkung der Personenanzahl für die Aktivitäten. Die frühzeitige Umsetzung der 3G Regel im LAV haben viele falsch ausgelegt und dachten, man müsse eine Maske tragen während dem Wandern – was natürlich nicht der Fall war. Dennoch mussten dadurch 30 Austritte verzeichnet werden.

Besorgt zeigt sich die Präsidentin bezüglich Finanzen im Verein. Es wurde darum ein Antrag vorbereitet, welcher bei der Regierung eingereicht wird, um den Landesbeitrag von CHF 100'000.– auf CHF 300'000.– zu erhöhen.

Die Mitgliederumfrage mit daraus resultierender Strategie hat bei der Erstellung des Finanzierungsmodells aufgezeigt, dass die Leistungen und der Wert des Vereins deutlich höher anzusetzen sind, als es der jetzige Staatsbeitrag tut.

Andererseits geht der LAV auch selbst auf Spendensuche und hat mit der First Advisory Group eine Sponsorenmappe zusammengestellt, welche den Geldgebern den Alpenverein näherbringt.

Freude bereitet das neue Photovoltaikdach der Hütte Gafadura, welches mittlerweile bestens genutzt wird. Dies dank dem Hüttenbetreuer Norbert Gantner, welcher die Anfangsschwierigkeiten mit seiner tatkräftigen Arbeit ausräumen konnte. Weil noch zusätzliche Batterien angeschafft und diverse Umbauten getätigt werden mussten, kamen die Gesamtkosten des Dachs schlussendlich CHF 150'000.– teurer zu stehen als geplant.

Die umfangreichen Arbeiten an der Gafadurahütte sind somit erfolgreich abgeschlossen. Eine weitere, grosse Renovation ist nicht mehr nötig.

Der Moderator hebt hervor, dass das Geldsammeln eine grosse Leistung der Präsidentin war und trotz schwierigen Umständen konnte sie immer genügend Geld aufreiben, um die dringenden Investitionen zu tätigen. Dies wird mit grossem Applaus der Anwesenden verdankt.

Die zweite Hütte des LAV stellt sich dahingegen leider als Sorgenkind heraus. Die Pfälzerhütte muss dringend saniert werden und im Zuge der Eruierung der Schäden stellte sich heraus, dass dies eine Riesenbaustelle wird, die der LAV nicht allein bewältigen kann. Es wurde Patrick Beck mit seiner Firma Pit Bau in Triesenberg für die Planung hinzugezogen. Patrick hat durch seine Eltern, die lange Jahre Pächter der Pfälzerhütte waren, einen guten Bezug zur Hütte und der Umgebung im Naafstal und er wird unter Traktandum 10 heute Abend das Projekt vorstellen.

Nach dem Wegfall von Rainer Spalt, welcher aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Vorstand ausgeschieden ist und sein Amt als Ressortleiter Hütten und Wege niederlegte, übernahm kurzfristig Peter Frick einige der Aufgaben. Zwischenzeitlich konnte mit Silvio

Wille ein Fachmann gefunden werden, der sich mit Bauen auskennt und dem LAV mit Rat und Tat zur Seite steht, was eine überaus grosse Hilfe darstellt. Danke Silvio, wir wissen, dass du im eigenen Geschäft eigentlich genug zu tun hast und schätzen es sehr, dass du kurzfristig eingesprungen bist.

### **Ressort Publikationen: Günther Jehle**

Die Auswertung der Fragebogen-Umfrage unter allen Mitgliedern hat ergeben, dass die bevorzugte Informationsquelle die Internetseite des LAV ist und erst danach der Enzian und die Bergheimat. Günther zeigt sich nicht überrascht von diesem hohen Stellenwert, welcher die Online-Seite mittlerweile erlangt hat, und präsentiert die ausgewerteten Zahlen in den verschiedenen Altersgruppen. Hier sticht heraus, dass das Internet nicht nur bei der jungen Generation die bevorzugte Informationsquelle darstellt, sondern auch im mittleren Alterssegment bis hin zu den 65-jährigen Personen eine hohe Akzeptanz findet. Dennoch wird es auch weiterhin möglich sein, die Mitgliederpublikationen als Papierdruck zu erhalten.

### **Ressort Alpin Bergsport: Peter Frick**

Die Herausforderungen letztes Jahr waren durch die auferlegten Coronamassnahmen hoch. Trotzdem konnten gleichviel Touren im Sommer wie im Winter durchgeführt werden. Nur Mehrtagestouren waren durch Reisebeschränkungen reduziert. Die Nachfrage nach Schneeschuhtouren hat in dieser Zeit sehr zugenommen.

Auch das Grossprojekt Seven Summits des Alpenbogens, dessen geistiger Vater Nikolaus Frick ist, ist ebenfalls leider durch Corona-restriktionen und organisatorische Hürden eingeschlafen. Es steht allerdings wieder auf der Liste mit den weiterzuführenden Angeboten.

Im Mitglieder-Fragebogen wurde auch das Thema Sicherheit aufgeführt und die Rückmeldungen haben gezeigt, wie wichtig dieser Punkt bei geführten Touren eingeschätzt wird. Gut ausgebildete TourenleiterInnen und die genaue Ausschreibung der Touren erachtet er als wichtige Grundlage. Von den Teilnehmern wird im Gegenzug eine faire Selbsteinschätzung erwartet. Das gute Zusammenspiel zeigt die

Tatsache, dass bei den vereinseigenen Touren nur Bagatellunfälle zu verzeichnen waren.

### **Bereich Hütten und Wege:**

Peter Frick nahm Einsitz in der Kommission Hütten und Wege des CAA, einer Vereinigung der sieben Länder des Alpenbogens. An diesen Sitzungen war die Energieversorgung der Hütten das beherrschende Thema sowie auch die Zunahme der Mountainbikes, elektrisch und ohne Motor, in den Bergen und auf den Wanderwegen.

Im Bereich Wege ist der LAV nur zuständig für die Zufahrt zu den eigenen Hütten. Für den Unterhalt der Wanderwege selbst ist das Land Liechtenstein besorgt und die Ausführung obliegt dem Amt für Umwelt.

### **Ressort Nachwuchs Bergsport: Claudia Lampert-Beck**

Sieht die Jugend des LAV als Zukunft des Vereins und erlebt anhand der angebotenen Aktivitäten, wie die Kinder dabei aufblühen. Bereits die ganz jungen Kinder finden mit der Klettergruppe Murmeli ihren Platz im LAV sowie die etwas älteren von 11 bis 13 Jahre bei den Gemsele. Die nächst höhere Gruppe, genannt Steinböcke, sind dann bereits erfahrene junge Kletterer und Kletterinnen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Durch gute LAV-LeiterInnen mit der Ausbildung von Jugend und Sport wird die Klettertechnik gelehrt und Schulung in Prävention von Kletterunfällen etc. gegeben. Das für die Jugend genutzte gelbe Symbol Felsenfest wurde vor ca. 15 Jahren von der damaligen Verantwortlichen im Bereich Jugend und Familie, Michaela Rehak-Beck, zusammen mit Niki Frick ins Leben gerufen. Dies bildete den Grundstein für die Weiterentwicklung, die wir jetzt im LAV erfahren.

Eine ganz neue Gruppe wurde installiert und nennt sich JUBE, Jugend am Berg, gedacht für jugendliche BergsportlerInnen. Diese unternehmen, ohne Eltern, aber unter der Leitung einer diplomierten Bergsteigerin oder Bergsteigers, verschiedene Aktivitäten in freier Natur. Im Bereich Familie reichen die Angebote von Kletterlager und Klettertage über Wanderungen, Skitourentage, Iglu-bauen, Kurse in Freeriding bis hin zu Eisklettern am Eisturm in Malbun und vieles mehr.

## **Ressort Natur: Georg Frick**

Es liegt in unserem ureigenen Interesse, dass die Natur geschützt werden muss. Dies zeigt auch die Umfrage bei den Mitgliedern, war dies doch ein zentraler Punkt. Mehrheitlich finden die Angebote des Alpenvereins draussen statt und hauptsächlich in den Bergen. Dies birgt Konflikte, denn diesen Lebensraum besiedelt auch das Wild und andere Tiere, Jäger sind involviert, Naturschützer und andere Naturnutzer, etc. Dies alles macht eine Zusammenarbeit mit anderen Naturorganisationen national und international, z. B. LGU, CIPRA nötig. Diese sind gut vernetzt und holen aber auch die Meinung des LAV ab und Georg arbeitet bei einigen dieser Gruppen mit.

Im Klimaschutz soll der LAV als Vorbild vorausgehen, siehe auch die Energiebereitstellung mit der Solaranlage auf dem Dach der vereinseigenen Gafadurahütte. Weiters sind die Mitglieder angehalten, möglichst klimafreundlich unterwegs zu sein. Das bedeutet zum Beispiel, die Anreise zum Treffpunkt erfolgt per öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Jahresberichte werden von den Mitgliedern mit Handerheben genehmigt.

## **5. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2021**

Die Jahresrechnung ist im Enzian 1/2022 ersichtlich, welcher allen Mitgliedern auf Papier oder Online zur Kenntnis gebracht wurde.

Kassierin Maria Marxer-Widmer erläutert die Erfolgsrechnung 2021 und weist auf die Spendenrückstellung hin. Diese Gelder sind zweckgebundene Spenden zur Renovation der Hütten. Da zum Beispiel die Renovationsarbeiten auf der Pfälzerhütte noch nicht begonnen haben, werden diese Spenden separat ausgewiesen.

Die Abschreibungen setzen sich aus der Akontozahlung Dach Gafadurahütte und den getätigten Investitionen zusammen, welche abgeschrieben werden, zum Beispiel die neue Turbine bei der Wasserfassung Naaftal.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht per 31.12.2021 werden zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Rückfragen aus dem Publikum.

Präsidentin Caroline Egger nimmt die Abstimmung vor. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden durch Handerheben einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

## **6. Voranschlag 2022**

Kassierin Maria Marxer-Widmer erklärt das erstellte Budget 2022, welches bereits im Enzian 1/2022 publiziert wurde.

Sie informiert bezüglich dem prognostizierten Minusbetrag wie folgt: Das neu erstellte Dach der Gafadurahütte mit Photovoltaik und zusätzlich benötigten neuen Batterien war deutlich teurer als ursprünglich angenommen. Daraus resultiert nun das Minus im Budget.

Das Budget wird zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum.

Der Voranschlag 2022 wird einstimmig per Handerheben genehmigt.

## **7. Zusammenfassung Mitgliederumfrage / Strategie 2030**

Erstmalig in der Geschichte des Alpenvereins wurde eine komplette Mitgliederbefragung durchgeführt. Der Vorstand des LAV erarbeitete zusammen mit Michael Biedermann einen Fragenkatalog über alle Sparten und Bereiche des LAV. Diese Fragen wurden vom LAV-Sekretariat in ein Online-Abfrage-Portal eingepflegt und allen Mitgliedern zur Teilnahme zugestellt. Zusätzlich konnte der Fragebogen auch auf Papier ausgedruckt angefordert werden.

Der Versand an beinahe 3000 Mitglieder ergab den Rücklauf von 12%. Die Folie mit der Altersstruktur der Teilnehmer zeigt auf, dass mehrheitlich Mitglieder der mittleren bis jungen Generation teilgenommen haben. Auffällig ist, wie wichtig die vereinseigenen Hütten (Pfälzerhütte und Gafadurahütte) bewertet und angesehen werden.

Das Ergebnis der gesamten Studie lag bereits letztes Jahr vor und sollte an der HV 2021 präsentiert werden, was leider aufgrund des Corona-Versammlungsverbots bekanntlich nicht möglich war.

Bereits in den vorangegangenen Traktandenpunkten wurde immer wieder über Erkenntnisse dieser Umfrage informiert und einige weitere werden folgen.

Die gesamte Auswertung der Mitgliederumfrage im Umfang von 96 Seiten kann auf der LAV Internetseite unter dem Menüpunkt Verein-Publikationen nachgelesen werden.

Daraus wurde nun die Strategie LAV abgeleitet, welche in sieben Bereiche eingeteilt wurde. Darunter z.B. Finanzierung LAV und Finanzierung Betrieb, als wichtige Nuance, die einen grossen Unterschied ausmacht, wie wir heute beim aufgestellten Budget gesehen haben. Deshalb sollen in Zukunft, mindestens intern, diese beiden Bereiche gesondert aufscheinen und können damit wirtschaftlich und strategisch besser behandelt werden.

Der LAV ist der mitgliederstärkste Verein im Fürstentum Liechtenstein und unter dem Strategiepunkt Wachstum steht, dass die heutige Mitgliederzahl gehalten werden soll, was in dieser schnelllebigen Zeit bereits einiges an Anstrengung bedarf. Im Punkt Kommunikation zeigt sich dringender Aufhol- und Modernisierungsbedarf, Stichwort neue Medien, etc.

Das sind zwei Beispiele, die in einigen Punkten bereits in Angriff genommen wurden und in Teilbereichen auch schon umgesetzt sind. Andere Veränderungen bedürfen mehr Zeit und bleiben ein laufender Prozess in der Vereinsarbeit.

## **8. Mitgliederbeiträge 2023**

Der heutige Mitgliederbeitrag von CHF 60.– liegt weit unter dem Schnitt der Alpenvereine Österreich, Deutschland oder Schweiz. Die Höhe des Mitgliederbeitrags war ebenfalls ein Punkt in der Befragung der Mitglieder und mit den daraus erhaltenen Informationen entwickelte der Vorstand ein neues Modell. Die Mitgliederkategorien lauten neu:

Einzelmitglied CHF 80.–, Familie mit Kindern CHF 160.–, Familie ohne Kinder CHF 140.–, Studenten/Lehrlinge CHF 40.–, Jugendliche CHF 40.–, Kollektivmitgliedschaft CHF 700.– und FL Gemeinden CHF 1.– pro Einwohner. Ab 2023 gibt es keine neuen Freimitglieder mehr. Jene Personen, welche diesen Status bereits erhalten haben, behalten diesen.

### **Stimmen aus dem Publikum:**

- Profiteur bei den Gemeinden ist Planken, die haben weniger Einwohner als eine normale Firmenmitgliedschaft kosten würde, bezahlen also weniger wie vorher.
- Die Akzeptanz des alten Beitrags von CHF 60.– stand im Fragebogen nicht zur Auswahl, nur die Bereitschaft für eine Erhöhung.
- Der LAV fragt beim Land um mehr Geld an und kann hiermit selbst eine Aktion zeigen, um mehr Geld zu generieren.

Die Präsidentin stellt den Antrag auf die Neuerung der Mitgliederkategorien und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

### **9. Information Stand Kletterhalle**

Silvio Wille informiert, dass die Kletterhalle als grosses Bedürfnis im LAV angesehen wird. Vor allem Jugendliche wollen dieses Angebot und der Bedarf besteht. Profitieren würde die Gesamtbevölkerung, weil diese Halle nicht exklusiv für den Alpenverein wäre. Als Standort wurde Schaan ins Auge gefasst und von der Gemeinde Schaan ein Platz in Aussicht gestellt.

Ein Team, bestehend aus Domenica Flury, Christoph Frommelt, Remo Gstöhl, Benjamin Giger, Axel Wachter, Thomas Rehak, Georg Frick, Silvio Wille hat das Projekt ausgearbeitet und mit dem Vorstand abgestimmt und am Schluss bei der Regierung eingereicht.

Die Hallengrösse ist entscheidend für eine wirtschaftlich gute Betreuung. Das LAV-Projekt bietet 130 Kletterrouten bis 17 Meter Höhe. Die Abklärungen haben ergeben, dass man kleiner nicht gehen darf, weil es sich ansonsten nicht mehr rentiert, und grösser könnte man, wenn man näher an einer Stadt liegen würde, also ein grösseres Einzugsgebiet hätte. Dieses absolute Minimum erscheint für Liechtenstein grössenverträglich. Die Kosten von CHF 5,5 Mio. kann der LAV aber nicht alleine tragen. Das Land teilt unsere Ansicht, dass diese Anlage in einem übergeordneten Landesinteresse steht, wie andere Sportanlagen im Land auch, und deshalb die Unterstützung gegeben ist.

Dank der Initiative von Thomas Rehak wird der Bericht und Antrag für das Subventionsgesuch über 80% der Gesamtsumme voraussichtlich im September vom Landtag behandelt.

Sollte dieser durchgehen, muss der LAV die geforderten 20% Eigenkapital auftreiben, ansonsten kann trotzdem nicht gebaut werden.

Das Kletterhallenprojekt wird zur Diskussion gestellt.

Keine Fragen aus dem Publikum.

## **10. Projektvorstellung Pfälzerhütte**

Patrik Beck, als Architekt vom Triesenberg freue er sich, hier zu sein. Er wurde gebeten, ein gesamtheitliches Projekt für die Hütte auszuarbeiten.

Sagt, dass er natürlich dafür bezahlt werde, aber einen Grossteil der Kosten werde er dem Alpenverein erlassen, weil er 28 Jahre seiner Kindheit jeden Sommer dort verbracht hat, seine Eltern waren Pächter der Hütte.

Patrik Beck präsentiert die Bestandspläne der Hütte, erläutert Probleme bei Brandschutz und Fluchtwege. Die Decken sind nur aus Holz, ohne Brandschutzverkleidung, nur die Aussenmauern sind aus Stein. Das grosse Problem im Untergeschoss ist die Feuchtigkeit, weiters zu wenig Räume für das Personal und kein Aufenthaltsraum für Wirt und Personal. Es fehlen auch Lagerräume.

Die Überlegungen führten zur Erstellung von 5 Varianten mit verschiedenen Zielen, welche per Bild und Erläuterungen vorgestellt werden:

**Variante 1 Sanfte Sanierung**

**Variante 2 Anbau (eine Verlängerung)**

**Variante 3 Anbau versetzt**

**Variante 4 Tabula Rasa**

**Variante 5 Anbau zwei (Gästegeschoss nur unten)**

Im LAV-Vorstand wurden die aufgezählten Möglichkeiten diskutiert und die Variante 3 stellte sich als Mittelweg heraus und wurde favorisiert.

Die Kosten zu benennen sei für ihn sehr schwierig, aber diese werden sich klar über 1 Million Schweizer Franken bewegen. Die Finanzierung wird natürlich darüber entscheiden, was realisiert werden kann. Ausserdem sind Themen wie Bewilligungsfähigkeit, Denkmalschutz, Feuerpolizei, Umsetzbarkeit, Staatsgrenze zu Österreich etc., noch auszuarbeiten.

## **11. Varia**

Keine Meldungen.

## **12. Ehrungen**

Claudia Lampert-Beck, Ressort Nachwuchs Bergsport, ehrt das Eiskletterteam, welches an fünf Bewerbungen teilgenommen hat, inklusive Weltmeisterschaft und Schweizermeisterschaft. Kraft, Ausdauer, Präzision und mentale Stärke werden gebraucht und das Ergebnis von regelmässigem Training beim Bouldern oder am Eisturm in Malbun verschafft die guten Resultate. Die beiden anwesenden Vertreter Benjamin Giger, Coach, und Florian Gantner, Athlet, nehmen das Geldgeschenk entgegen.

Die Wettkampfsaison kann im Enzian 1/2022 auf Seite 12 und 13 nachgelesen werden oder online im Jahresbericht von Benjamin Giger auf der Internetseite des LAV.

Die Verabschiedung von zwei LAV-Funktionären wird durch Hans Peter Walch, Vizepräsident vorgenommen:

LAV-Ressortleiter Hütten und Wege, Rainer Spalt, hat sein Vorstandsamt im Sommer niedergelegt, gesundheitliche Gründe spielten unter anderem dabei eine Rolle. Sein Einstieg im Vorstand erfolgte fulminant, denn er hat sogleich einen Fronttag zum Ersetzten der Regenerinnen auf der Strasse zur Pfälzerhütte durchgeführt. Rainer war auch noch beteiligt bei den ersten Plänen zum Umbau der Pfälzerhütte, welche dann aber nicht umgesetzt wurden. Einen herzlichen Dank an Rainer für die geleistete Arbeit im Verein.

LAV und CAA Club Arc Alpin: Alois Schnider, Ehrenmitglied im LAV und vormaliger Kassier, amtierte während der letzten acht Jahre im CAA als Rechnungsrevisor.

Als kleiner Verein, wie es der LAV ist, gestaltet es sich schwierig, in einem grossen Verband wie zum Beispiel dem CAA, der ein Zusammenschluss der sieben Alpenländer ist, überhaupt eine Rolle zu spielen. Es ist ein Vertrauensbeweis in den LAV, wenn einer unserer Vertreter in ein solches Amt gewählt wird. Vielen Dank Alois für deinen Einsatz.

Vizepräsident Walch merkt an, dass an der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung des CAA mit Remo Gstöhl wiederum ein LAV-Mitglied als Nachfolger von Alois gewählt wurde.

Beide geehrten Mitglieder sind nicht persönlich anwesend und das Geschenk wird ihnen nachgereicht.

## **11. Grussadressen**

Der Triesenberger Vorsteher Christoph Beck freut sich darüber, dass im 3. Anlauf, nach den schwierigen Coronajahren, diese LAV-Hauptversammlung endlich ihre Durchführung in Triesenberg findet. In einer launigen Begrüssung hebt er die hohe Bedeutung des LAV heraus, welcher ein breites Spektrum abdeckt, von Aktivitäten in verschiedenen Sportarten bis hin zu den verschiedenen Naturthemen.

Als Hausherr bringt er drei Geschenke mit, eine gläserne Wasserflasche des Waterfootprint Liechtenstein Projekts, eine Taschenlampe und einen Regenschirm, genannt Bärger Dach. Diese Artikel werden unter den Anwesenden verlost.

Zum Abschluss bedankt sich der Vorsteher in seinem und im Namen der Gemeinde beim LAV für die geleistete Arbeit und wünscht dem Verein und seinen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft.

Rainer Schlattinger, Geschäftsführer des ÖAV Vorarlberg, bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüsse des ÖAV Hauptvereins mit Dr. Ermacora an der Spitze und des ÖAV Landesverbands mit Dr. Schmidt Andreas. Er betont die langjährige Freundschaft zum LAV, der sich auch auf internationaler Ebene immer wieder einbringt und eine Partnerschaft auf Augenhöhe verfolgt. Seit 20 Jahren ist er Geschäftsführer beim ÖAV Landesverband und verfolgt das Geschehen im LAV mit grossem Interesse. Er war erstaunt über den kleinen Betrag für eine Mitgliedschaft im LAV. Positiv aufgefallen ist ihm die Initiative zur Kletterhalle und die vielen anderen Projekte, welche im

Hintergrund laufen. Den Eisturm im Malbun habe sein Verein bereits mehrere Male genutzt und bedankt sich für diese tolle Möglichkeit. Er bedankt sich auch bei der Geschäftsstelle und hebt hervor, dass er jeweils innerhalb kürzester Zeit eine kompetente Rückantwort erhalte, und wünscht alles gute für die Zukunft.

Gerhard Meier, Präsident SAC Pizol berichtet, dass er neu in diesem Amt ist, sein Verein etwa die Hälfte der Mitgliederanzahl des LAV hat und nächstes Jahr das 150-Jahr-Jubiläum begehen darf. Er selbst sei oft hier im Land unterwegs, manchmal fliege er auch übers Land mit dem Gleitschirm und er arbeite bei den Liechtensteinischen Kraftwerken. Somit höre er natürlich gerne über die Zusammenarbeit LAV und LKW bei der Photovoltaikanlage auf der Gafadurahütte. Er informiert, dass die Enderlin-Hütte, nahe Grenzgebiet zu Liechtenstein zur Zeit mit CHF 300'000.– renoviert werde. Er bedankt sich für die Einladung und nehme gute Eindrücke mit zurück.

Köchle Bernd, ÖAV Alpenverein Feldkirch, bedankt sich für die Einladung als Verein in unmittelbarer Nachbarschaft und spricht ein Kompliment für Mitgliederbefragung und Präsentation an HV aus.

Er informiert, dass die grosse Veränderung im ÖAV Feldkirch an der Jahreshauptversammlung im April geschehen ist, als die Obmannschaft des Vereins geteilt wurde und nun durch ein Kollegium ausgeführt wird. Es gibt somit nicht mehr einen Obmann oder eine Obfrau, sondern ein Kollegium aus Thomas Jennewein, welcher heute ebenfalls anwesend ist, Barbara Fritsch aus dem Bregenzerwald und ihm, welche sich die ehrenamtlichen Aufgaben teilen.

Der Verein Feldkirch ist auch zuständig für den österreichischen Weg zu den Drei Schwestern und dadurch werden sie und ihr Wegwart auch immer in guter Verbindung zum LAV bleiben.

Im Schlusswort bedankt sich die Präsidentin bei den Anwesenden für ihr Kommen und die Annahme der Anträge. Ein grosser Dank und Applaus geht an den Moderator Michael Biedermann für die neue Präsentation des offiziellen Teils der Hauptversammlung mittels Interviews.

Die Präsidentin verweist auf den gemütlichen Teil des Abends mit offeriertem Abendessen und schliesst die Versammlung.

Protokoll: Yolanda Vogt, LAV-Sekretariat

## Vereinsjahr 2022

Jahresbericht von Präsidentin Caroline Egger

Im Vereinsjahr 2022 wurden sieben (7) Vorstandssitzungen abgehalten und die Hauptversammlung neu organisiert. Michael Biedermann als Moderator führte durch den Abend und die Ressortleiter lieferten ihre Jahresberichte im Interviewstil ab. Danach wurden die anwesenden Mitglieder mit Gulasch und Spätzle, zubereitet durch René Keel, den Pächter der Pfälzerhütte, verwöhnt.

Die Informationen an unsere Mitglieder erfolgten wie gewohnt in bewährter Manier durch unsere Publikation ENZIAN und im digitalen Zeitalter selbstverständlich über die LAV-Internetseite. Unsere Homepage wurde im vergangenen Jahr 66'639 mal angeklickt. Dies ist eine stolze Zahl und zeigt uns, dass diese Form des Informationsbezugs geschätzt wird und immer wichtiger wird.

Unsere Jahrespublikation BERGHEIMAT wurde ebenso wieder aufgelegt und konnte digital oder auf Papier nachgelesen werden.

Eine rege Kommunikation fand auch mit unseren internationalen Partnervereinen in verschiedenen Organisationen statt. Genannt sei hier der CAA Club Arc Alpin, die Vereinigung des Alpenbogens, die EUMA (europäische) oder die UIAA (internationale) Bergsteigervereinigung, welche auch die Eiskletter-Wettkämpfe ausrichtet. Eine freundschaftliche Verbindung wurde auch mit den Alpenvereinen unserer Nachbarn Schweiz, Österreich, Deutschland und Südtirol gehalten. Dies durch Sitzungsteilnahmen online oder physisch und Einsitze in Kommissionen durch Vorstandsmitglieder des LAV.

Für Touren, sei es im Sommer oder Winter, gab es glücklicherweise keine Covid 19 Einschränkungen mehr und die meisten Tagestouren konnten wie ausgeschrieben durchgeführt werden. Dies meldeten uns alle Sparten des Ressorts Bergsport. Auch gab es keine Unfälle und alle Teilnehmer kamen gesund nach Hause.

Im Bereich Jugend war diese mit 114 Klettertrainings sehr aktiv, nur der Aufbau der neuen JuBe-Gruppe – Anlässe für erfahrene jugendliche Bergsportler – braucht noch etwas Zeit. Das Interesse an

Klettertrainings war ungebrochen. Wie allgemein bekannt, boomt der Klettersport überall und erhält in Liechtenstein noch Anschub durch die Umsetzung der Kletterhalle.

Tolle Aktivitäten fanden wiederum am Eisturm in Malbun statt und das Team der Eiskletterer verzeichnete grossartige Erfolge.

Bei unseren Hütten bekam die Gafadurahütte ein komplett neues Dach mit aufgesetzter PV-Anlage und neuen Batteriespeichern. Durch diese Produktion von Solarstrom musste die ganze Saison nicht auf das Dieselaggregat zurückgegriffen werden.

Die Saison auf der Pfälzerhütte startete am 14. Juni. Aufgrund der eher geringen Schneemenge im Winter und schwachen Niederschläge im Frühjahr und Sommer wurde die Wassermenge knapp. Das Vieh musste dann von der Quelle beim Augstenberg getränkt werden. Für unsere Hütte bedeutete dies, die WC-Anlagen und deren Spülung eine Zeitlang zu schliessen, was nicht alle Gäste verstanden.

Die Projektgruppe zum Umbau und Sanierung der Pfälzerhütte hat hier im Rahmen ihrer Arbeiten verschiedene Lösungen angedacht, z. B. auf Trocken-WC's umzustellen. Das Gesamtprojekt Pfälzerhütte wird uns noch viele Jahre beschäftigen und die Bewältigung der Kosten natürlich auch.

Es wurde wiederum hervorragende Arbeit in allen Ressorts geleistet und dieser ehrenamtliche Einsatz kann nicht genug hervorgehoben werden.

Liebe Helfer und Freunde des Alpenvereins, die ihr in so vielen Funktionen eure Freizeit einbringt, herzlichen Dank für eure Mithilfe!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Kollegen im Vorstand bedanken, die das ganze Jahr sich für die Anliegen der Mitglieder im LAV bemühen und ebenfalls viel Freizeit investieren.

Herzlichen Dank!

Caroline Egger, Präsidentin

Die vollständigen Jahresberichte der jeweiligen Ressortleiter können auf der Internetseite des LAV ([www.alpenverein.li](http://www.alpenverein.li)) nachgelesen oder als Papiausdruck im Sekretariat ([info@alpenverein.li](mailto:info@alpenverein.li) oder Tel. +423 232 98 12) bestellt werden.

# Bilanz

## per 31. Dezember 2022

<b>Aktiven</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
<i>Umlaufvermögen</i>		
Liquide Mittel (Kasse, Post, Bank)	802'670.30	530'474.28
<i>davon Eisturm</i>	61'848.75	41'643.58
<i>davon Fonds zweckgebunden</i>	422'784.58	290'465.50
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	4'079.72	8'711.77
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14'274.29	9'916.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>821'024.31</b>	<b>549'102.65</b>
<i>Anlagevermögen</i>		
Immobilie Sachanlagen (Pfälzerhütte)	52'944.25	65'297.50
Immobilie Sachanlagen (Gafadurahütte)	32'552.00	41'452.00
Inventare Pfälzer- + Gafadurahütte	3.00	3.00
Mobile Sachanlagen	501.00	1'201.00
Finanzanlage Bergbahnen Malbun	2.00	2.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>86'002.25</b>	<b>107'955.50</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>907'026.56</b>	<b>657'058.15</b>

# Bilanz

## per 31. Dezember 2022

Passiven	Berichtsjahr	Vorjahr
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten	25'726.45	46'533.27
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5'282.50	14'505.07
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>31'008.95</b>	<b>61'038.34</b>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Festhypothek (LLB)	180'000.00	180'000.00
Fonds Pfälzerhütte (zweckgebundene Spenden)	392'316.57	192'285.50
Fonds Gafadurahütte (zweckgebundene Spenden)	30'452.20	98'180.00
Fonds Bauten allgemein	70'000.00	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>672'768.77</b>	<b>470'465.50</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>703'777.72</b>	<b>531'503.84</b>
<i>Vereinsvermögen</i>		
Freie Reserven	32'300.00	
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr	125'554.31	114'265.97
Gewinn / Verlust Geschäftsjahr	45'394.53	11'288.34
Gewinn- / Verlustübertrag	170'948.84	125'554.31
<b>Total Vereinsvermögen</b>	<b>203'248.84</b>	<b>125'554.31</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>907'026.56</b>	<b>657'058.15</b>

# Erfolgsrechnung

## vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	<b>2022</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>2021</b>
<i>Erträge</i>			
Mitgliederbeiträge	166'662.50	163'000.00	163'892.44
Landesbeiträge	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	32'239.84	37'500.00	47'057.00
Spenden	36'098.03	5'000.00	7'151.09
LAV-Eisturm Malbun	17'911.11	5'000.00	3'923.80
Tourenwesen	48'384.31	28'000.00	37'728.23
Inserate Publikationen	7'160.00	6'000.00	7'410.00
Fahrzeug Ertrag	3'856.43	3'000.00	3'038.00
Übrige Erträge	4'964.90	3'000.00	3'104.08
Spenden zweckgebunden	125'895.00	50'000.00	172'700.00
Subventionen	29'266.00		
Pachtzinsen + Übernachtungen	35'903.90	34'000.00	35'333.60
<b>Total Erträge</b>	<b>608'342.02</b>	<b>434'500.00</b>	<b>581'338.24</b>

	<b>2022</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>2021</b>
<i>Aufwände</i>			
Personalaufwand (Sekretariat)	109'821.15	113'000.00	126'213.10
Mietaufwand	13'927.30	14'000.00	13'541.10
Unterhalt Sekretariat total	5'514.75	15'000.00	8'649.05
Neuanschaffungen		6'000.00	
Neue Webseite und Mitgliederdatenbank	6'203.50	8'000.00	20'949.95
Abschreibungen	244'842.05	23'100.00	111'522.73
Unterhalt Pfälzerhütte	41'025.30	28'000.00	20'562.01
Rückstellung Pfälzerhütte zweckgebunden			148'500.00
Planungskosten Renovation Pfälzerhütte	13'512.40		
Unterhalt Strasse Gritsch	800.00	7'700.00	6'919.70
Unterhalt Gafadurahütte	16'300.55	27'000.00	43'685.36
Auflösung Rückstellung Gafadurahütte	-67'727.80	-97'780.00	-64'220.00
Renovation Gafadurahütte		222'890.00	
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	3'461.15	8'000.00	3'552.85
Fahrzeugaufwand inkl. Vers.	9'509.34	4'500.00	3'848.06
Publikationen	23'289.45	28'000.00	30'942.80
LAV-Eisturm	19'210.94	15'000.00	
Tourenwesen inkl. Ausbildung	60'270.44	34'000.00	49'632.24
Zeitungsausschreibung Tourenprogramm	5'848.10	6'000.00	5'923.50
Externe Beiträge	6'941.25	10'000.00	7'785.47
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	10'897.19	45'000.00	25'387.37
Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg	7'000.43	4'000.00	6'654.61
Bildung freie Reserven	32'300.00		
<b>Total Aufwand</b>	<b>562'947.49</b>	<b>521'410.00</b>	<b>570'049.90</b>
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b>45'394.53</b>	<b>-86'910.00</b>	<b>11'288.34</b>

#### *Erklärungen zur Erfolgsrechnung 2022*

Die zweckgebundenen Spenden, welche den Fonds zugewiesen wurden, sind nicht erfolgswirksam verbucht. Investitionen, die durch Spendengelder oder Subventionen finanziert sind, wurden Ende Jahr aktiviert und entsprechend abgeschrieben.

# Budget 2023

	<b>Budget 2023</b>	<b>Erfolgs- rechnung 2022</b>	<b>Budget 2022</b>
<i>Erträge</i>			
Mitgliederbeiträge	200'000.00	166'662.50	163'000.00
Landesbeiträge	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge LOC / Jugend + Sport	25'000.00	32'239.84	37'500.00
Spenden	5'000.00	36'098.03	5'000.00
LAV-Eisturm Malbun	7'000.00	17'911.11	5'000.00
Tourenwesen	42'000.00	48'384.31	28'000.00
Inserate Publikationen	5'000.00	7'160.00	6'000.00
Fahrzeug Ertrag	3'000.00	3'856.43	3'000.00
Übrige Erträge	3'000.00	4'964.90	3'000.00
Spenden zweckgebunden		125'895.00	50'000.00
Subventionen		29'266.00	
Pachtzinsen + Übernachtungen	35'000.00	35'903.90	34'000.00
<b>Total Erträge</b>	<b>425'000.00</b>	<b>608'342.02</b>	<b>434'500.00</b>

	<b>Budget 2023</b>	<b>Erfolgs- rechnung 2022</b>	<b>Budget 2022</b>
<i>Aufwände</i>			
Personalaufwand (Sekretariat)	115'000.00	109'821.15	113'000.00
Mietaufwand	14'000.00	13'927.30	14'000.00
Unterhalt Sekretariat total	10'000.00	5'514.75	15'000.00
Neuanschaffungen	5'000.00		6'000.00
Neue Webseite und Mitgliederdatenbank	0.00	6'203.50	8'000.00
Abschreibungen	23'000.00	244'842.05	23'100.00
Unterhalt Pfälzerhütte	14'000.00	41'025.30	28'000.00
Pfälzerhütte Planungskosten Sanierung	10'000.00	13'512.40	
Unterhalt Strasse Gritsch	6'000.00	800.00	7'700.00
Unterhalt Gafadurahütte	20'000.00	16'300.55	27'000.00
Auflösung Rückstellung Gafadurahütte			-97'780.00
Renovation Gafadurahütte		-67'727.80	222'890.00
Unterhalt Strasse Gafadurahütte	4'000.00		8'000.00
Kletterhalle Planung – Vorschuss	50'000.00	3'461.15	
Fahrzeugaufwand	7'000.00	9'509.34	4'500.00
Publikationen	25'000.00	23'289.45	28'000.00
LAV-Eisturm Malbun	6'000.00	19'210.94	15'000.00
Tourenwesen inkl. Ausbildung	68'000.00	60'270.44	34'000.00
Zeitungsausschreibung Tourenprogramm	3'000.00	5'848.10	6'000.00
Externe Beiträge	7'000.00	6'941.25	10'000.00
Diverser Aufwand (inkl. HV, Vers., etc.)	30'000.00	10'897.19	45'000.00
Finanzaufwand inkl. a.o. Erfolg	4'000.00	7'000.43	4'000.00
Bildung freie Reserven		32'300.00	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>421'000.00</b>	<b>562'947.49</b>	<b>521'410.00</b>
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b>4'000.00</b>	<b>45'394.53</b>	<b>-86'910.00</b>

**Bericht der Rechnungsrevisoren  
an die Hauptversammlung**

## **Liechtensteiner Alpenverein**

---

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Liechtensteiner Alpenvereins für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung beinhaltet die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit mit dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Analyse und Prüfung der Jahresrechnung 2022 erfolgte auf der Basis von Stichproben.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 45'394.53 ab.

Wir haben festgestellt, dass

- Die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung vollständig geführt ist
- Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 14. März 2023

Leo Krättli

Revisor



Dick Wolff

Revisor

